



Langer & Bock

Maisonette auf Achse

Ein hochfahrbarer Dachaufbau mit Doppelbett schafft in diesem Fernreisemobil Platz satt in der Wohnebene.

Auf einem MAN 14.285 LEAC mit mittellangem Fahrerhaus und 390 Zentimeter Radstand haben Langer & Bock aus dem schwäbischen Göppingen-Voralb als Basis ihr neuestes Fernreisemobil realisiert.

Aufgesetzt haben sie ihm eine 5,20 Meter lange Wohnkabine aus 61 Millimeter dicken GfK-Sandwichplatten,

die mittels Hilfsrahmen über sechs Verschraubungen auf dem MAN-Chassis montiert sind. Das Besondere an dieser Kabine: Vier synchronisierte Elektromotoren – sie arbeiten mit 230 Volt – heben die Dachpartie um 95 Zentimeter an. Dadurch gibt sie das Doppelbett frei, das auf der Deckplatte des Wohnraumes aufliegt, und schafft einen Meter Luft über dessen Matratzen. Ausgespart in dieser Zwischendecke reckt sich nur die 120 Zentimeter breite Gegensitzgruppe im Heck nach oben, die auf einem hohen Podest über dem von beiden Seiten zugänglichen Außenstauraum steht.

Das Besondere am Grundriss des neuesten Modells von

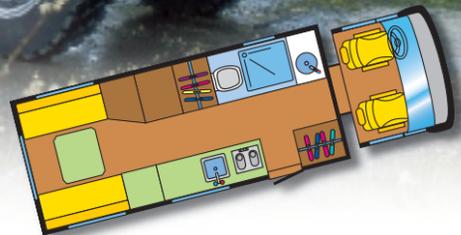
Langer & Bock-Modell sind der mit 100 Zentimetern auffallend breite Mittelgang und die durchgehende Möbelzeile auf der linken Seite. Optisch einer Schrankwand gleichend, reihen sich hier die Nasszelle mit getrennter Dusche, ein Mehrzweckschrank, der riesige, 160 Liter fassende Haushalts-Gefrier- und Kühlschrank sowie ein weiterer Schrank aneinander, in dem unter anderem die fest eingebaute Espressomaschine ihren Platz hat.

Gegenüber, auf der rechten Seite, steht ganz vorn der Kleiderschrank neben dem tief gezogenen Einstiegskasten. Dahinter folgt das 180 Zentimeter breite Küchenmöbel, das unter anderem mit Vierflam-

Gas-Cerankocher, Abfallsystem und Geschirrspülmaschine ausgestattet ist.

Die Möbel sind auf Kundenwunsch in eleganter Mokka-Pinie gehalten und mit Alukanten abgesetzt. Für Arbeits- und Tischplatten haben Langer & Bock Teak verwendet. Ein aufgesetztes Waschbecken à la Philippe Starck im Bad und der Wohnraumboden aus Schiffsteak ergänzen das gleichermaßen edle wie teure Ambiente.

Die Einbaugeräte kommen aus dem Haushaltsbereich von Oranier und Liebherr. Das Doppelbett im Dach ist elektrisch verstellbar, der Esstisch lässt sich elektrisch absenken, und die vielen Schubladen



Fotos: Frank Böttger



Großzügig: breiter Durchgang nach hinten.



Geräumig: Rundsitzgruppe über der Heckgarage.



Extravagant: aufgesetztes Waschbecken à la Philippe Starck.

sind allesamt mit pieksauber gearbeiteten Holzeinsätzen für den sicheren und klapperfreien Transport von Geschirr, Töpfen, Küchengeräten und Vorräten versehen.

Für Autarkie unterwegs sorgen beheizte Tanks für 500 Liter Diesel und 540 Liter Frischwasser, 380 Liter Abwasser und 100 Liter Fäkalien. Elektrischen Strom für die vielen Haushaltsgeräte liefern 600-Ah-Gelbatterien, die mit je einem Wechselrichter von zwei und vier Kilowatt Leistung

gekoppelt sind. Für Nachschub sorgen eine Solaranlage mit 390 Watt und ein 2-Kilowatt-Notstromaggregat.

Zum Gesamtpreis von knapp 290.000 Euro addieren sich das MAN-Chassis samt Umbauarbeiten für nicht ganz 80.000 Euro. Hinzu kommen rund 45.000 für die Wohnkabine samt Hubtechnik, 54.000 für den Innenausbau und die gesamte Technik sowie noch einmal rund 20.000 Euro für Sonderzubehör. fb